



Stark an Ihrer Seite

INFO

Nr. 02/2021

Kreisverband Schweinfurt

Walter Schäffer, Gartenstraße 21, 97422 Schweinfurt
schaeffer@bllv-sw-land.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich darf Ihnen und Ihren Familien ein gutes, ein erfolgreiches und vor allem ein gesundes neues Jahr wünschen.

Der Start wurde wie schon fast das gesamte letzte Jahr belastet durch die Einschränkungen der Covid-19-Pandemie.

Ich persönlich (Geburtsjahrgang 1956) habe noch nie in meinem Leben eine ähnliche Situation erlebt und nehme die Gefährdung sehr ernst.

Staat und Verwaltung erlassen Regelungen, die die persönlichen Kontakte massiv einschränken.

Damit diese Maßnahmen der Regierung auf Akzeptanz stoßen und von der Mehrheit der Bevölkerung eingehalten und umgesetzt werden, ist eine offene, transparente Diskussion notwendig.

Am Dreikönigstag beschloss der Ministerrat, die Faschingsferien zu streichen.

Ich kann diese Entscheidung als BLLV-Kreisvorsitzender und auch als Schulleiter ausfolgenden Gründen nicht nachvollziehen:

1. Die Entscheidung wurde ohne jede Kommunikation mit den Betroffenen „aus heiterem Himmel“ getroffen. Aus gesundheitlichen Gründen wie z.B. aktuell der Distanzunterricht ist sie nicht notwendig.
2. Mit der Entscheidung werden indirekt die Leistungen im Distanzunterricht, die für alle (Schüler, Eltern, Lehrkräfte) mit hohem Aufwand verbunden sind, herabgewürdigt.
3. Die Ferienzeiten rhythmisieren das Schuljahr. Die Schüler brauchen Erholungszeiträume. Im „Hamburger Abkommen“, einem Staatsvertrag zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, sind 75 Ferientage (darunter auch Samstage) festgelegt. Die bayerischen Schüler hätten entgegen diesem Abkommen zu wenige Ferientage.

Die Schule ist systemrelevant. Das wissen wir Lehrerinnen und Lehrer und organisieren mit hoher Flexibilität und großem Aufwand den Distanzunterricht. Das ist für uns keine Frage. Die Streichung der Faschingsferien ist weder geeignet, noch angemessen, oder notwendig.



Ich habe mich daher mit einem Schreiben an MdL Gerhard Eck gewandt, in dem ich ihn auffordere, sich für eine Rücknahme der Entscheidung einzusetzen (siehe Anhang).

Bei der momentanen Pandemiesituation ist es wenig sinnvoll, Präsenzveranstaltungen zu planen. Die auf den 16.03.2021 angesetzte Mitgliederversammlung muss daher verlegt werden.

Im Juni finden Personalratswahlen statt.

Der BLLV Kreisverband wird bis Mitte März eine Kandidatenliste aufstellen. Dazu sind bereits viele Personalvorschläge eingegangen. Selbstverständlich sind wir offen für weitere Vorschläge, die von jedem BLLV-Mitglied eingereicht werden können.

Ich hoffe, dass sich die Situation auch wegen den Impfungen im Lauf des Jahres verbessert und wünsche Ihnen Geduld, Gelassenheit und Zuversicht.

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Walter Schäffer

**Bayerischer Lehrer- und
Lehrerinnen
Verband e.V.
Kreisverband Schweinfurt Land**

Walter Schäffer
1. Vorsitzender
Gartenstraße 21
97422 Schweinfurt
Tel. (09 721) 941516
schaeffer@blv-sw-land.de
schaeffer.walter@web.de

Herrn
Gerhard Eck (MdL)
Am Schärf 15
OT Pusselsheim
97499 Donnersdorf

Schweinfurt, 11.01.2021

Streichung der Faschingsferien

Sehr geehrter Herr Eck,

die Corona-Pandemie stellt uns vor große Herausforderungen.

Nach dem Lockdown werden die Schulen (bisher bis einschließlich 31.01.21) geschlossen. Die Schüler lernen ab heute zuhause im Distanzunterricht. Die Organisation des Distanzunterrichts ist für alle Beteiligte aufwändig. An unserer Schule in Dittelbrunn z.B. haben wir seit dem ersten Lockdown im Frühjahr viele Erfahrungen im Distanzlernen gewonnen und setzen verstärkt digitale Geräte ein.

Zusätzlich sind viel mehr Kinder in der Notbetreuung wie im Frühjahr.

Diesen Aufgaben stellen wir Lehrerinnen und Lehrer uns gerne, weil wir uns unserer Verantwortung bewusst sind.

Der Ministerrat hat bei der Kabinettsitzung am Mittwoch, 06.01.21 beschlossen, die Faschingsferien 2021 zu streichen.

Dieser Beschluss stößt in vielen Lehrerzimmern auf Ablehnung und Unverständnis.

Zum ersten wurde der Beschluss aus heiterem Himmel getroffen. Im Vorfeld waren weder Lehrerverbände noch Experten involviert. Es wäre Zeit genug gewesen, die Vor- und Nachteile dieser Entscheidung offen und transparent zu diskutieren.

Zum zweiten wird das Schuljahr durch die Ferien sinnvoll rhythmisiert. Nach den Weihnachtsferien kommen nun elf Schulwochen, eine für viele Schüler sehr lange Zeit.

Wir Lehrerinnen und Lehrer wollen unseren Beitrag leisten und werden uns alle Haxen ausreißen, um Corona bestmöglich zu überstehen und den Kindern und Jugendlichen die bestmögliche Bildung anzubieten. Dieser Einsatz muss aber zum einen wertgeschätzt werden und zum anderen auch in einer Weise rhythmisiert werden, die für Bildungserfolge tatsächlich sinnvoll ist, und die es den Kolleginnen und Kollegen auch ermöglicht, die dafür nötige Energie aufzutanken. Für beides ist die Streichung der Ferien absolut kontraproduktiv.

Wir bitten Sie, sich dafür einzusetzen, dass diese Entscheidung noch einmal überdacht wird.

Mit freundlichen Grüßen